

13.04.2022

Nr. 4

1. Getreide Wachstumsregler
2. Zuckerrüben Herbizid
3. Felderkiek in Klein Berßen

1. Getreide Wachstumsregler

Nach einigen Tagen mit niedrigen Temperaturen, starkem Niederschlag und auch Hagel hat sich die Witterung jetzt stabilisiert und man kann die ersten Wachstumsregler- bzw. Fungizidmaßnahmen im Getreide planen.

Wenn wir uns die Flächen in der Praxis anschauen, sehen wir, dass die meisten Bestände sich Ende der Bestockung - Übergang zum Schossen befinden. Frühere Saaten (ca. Mitte Oktober) haben schon den ersten Knoten geschoben.

Gerste:

Viele Gerstenbestände sind gerade in EC 30. Damit steht die Wachstumsreglermaßnahme bevor. Gleichzeitig finden wir in den Praxisflächen immer wieder Blattkrankheiten (vor allem Zwergrost), noch auf niedrigem Niveau. Fungizid und Wachstumsregler kann nach Ostern als Kombination gefahren werden.

In den letzten Wochen haben wir immer wieder Flächen gesehen, die zum Teil unter extremen Manganmangel litten. Sollte in diesem Frühjahr noch kein Mangan in die Gerste gefahren worden sein, muss dies bei der Fungizidmaßnahme ergänzt werden (1,5-2,0 l/ha YaraVita Getreide).

Weizen:

In anfälligen Sorten findet man schon erste Infektionen mit Mehltau und Gelbrost. In unseren Empfehlungssorten (Habanero, Imposanto und Hyvega) ist die hauptsächlich Septoria auf den älteren Blättern zu finden. Damit können auch im Weizen Fungizid und Wachstumsregler nach Ostern geschoben werden.

Triticale:

In der Triticale ist häufig zu beobachten, dass die Bestände einen dominanten Haupttrieb haben und die Nebentriebe unterentwickelt sind. Um die Nebentriebe zu fördern ist jetzt die letzte Möglichkeit die Pflanzen mit CCC zu behandeln. Diese Durchfahrt kann genutzt werden um gleich Talius mitzunehmen, damit wir eine vorbeugende Wirkung gegen Mehltau haben.

Daher unsere Empfehlung für diese Woche: 0,8 – 1 l/ha CCC + 0,2 l/ha Talius.

Die Nachlage gegen Gelbrost erfolgt in der Woche nach Ostern.

Roggen:

Roggen entwickelt sich aktuell prächtig und die Voraussetzungen für eine Einkürzung sind sehr gut. Diese gute Phase muss genutzt werden um die Standfestigkeit abzusichern. Sollte der Roggen wie im letzten Jahr in die Höhe schießen ist so die Halmbasis gestärkt und das Lagerrisiko reduziert.

Unsere Empfehlung: 0,5 l/ha CCC + 0,3 kg/ha Produx.

Je nach Saattermin kann das vor oder nach Ostern gefahren werden.



Newsletter

Ackerbau Info

**Raiffeisen
Ems-Vechte**
Waren­ge­schäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG

2. Zuckerrüben Herbizid

Die ersten Rüben keimen und in Kürze laufen die ersten Bestände auf. Somit steht die erste Herbizidmaßnahme an. Da die Rübe sehr konkurrenzschwach ist und Beschattung der Rübe schadet, sollten die ersten Herbizidmaßnahme nicht zu spät durchgeführt werden. Der Herbizideinsatz richtet sich nach der Unkrautgröße bzw. des Unkrautbesatzes und nach der Witterung.

Für die erste und zweite NAK (Nach dem Auflaufen im Keimblattstadium) empfehlen wir, je nach Behandlungsintensität:

1-2 l/ha Goltix Gold + 0,8-1,0 l Belvedere Duo* + 1 l Agraröl

oder

1-2 l Goltix Gold + 0,8 – 1,25 l Betasana SC + 0,25- 0,5 l/ha Stemat + 1,0 l/Agraröl

*BelvedereDuo ab 1. Blattpaar entfaltet zugelassen

Mit dieser Kombination aus Boden – und Blattherbiziden werden alle relevanten Unkräuter sicher erfasst. Der erste Behandlungstermin ist erfahrungsgemäß, je nach Temperatur ca. 7-10 Tage nach der Saat, je nach Entwicklung der Unkräuter.

Die Unkräuter sollten nach Möglichkeit im Keimblattstadium bekämpft werden.

Zusätze von Agraröl verbessern die Wirkung!

Treten zur zweiten NAK bereits Unkräuter wie Knöterich, Kamille oder Klette auf, kann auch Goltix Titan (1-2 l/ha) + Belvedere Duo (0,8-1,2 l) eingesetzt werden. Es sollten dann Partner wie Debut oder Vivendi beigemischt werden, insbesondere bei Kartoffeldurchwuchs. Um Herbizidstress zu vermeiden, sollte nach Regenschauern ein trockener Tag zur Wiederherstellung der Wachsschicht der Rübenblätter abgewartet werden.

3. Felderkiek in Klein Berßen

Nach zwei Jahren Unterbrechung freuen wir uns Ihnen endlich wieder zum Felderkiek einladen zu können. **Am Mittwoch, 20. April 2022 um 19:00 Uhr treffen wir uns auf dem Versuchsfeld in Klein Berßen** und besprechen die aktuellen Themen im Pflanzenschutz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an gerne an Ihren Berater der Raiffeisen Ems-Vechte.

Freundliche Grüße,

die Pflanzenbauabteilung der Raiffeisen Ems-Vechte
Waren­ge­schäft der Raiffeisenbank Ems-Vechte eG